

Preiserhöhungen drohen: So stark werden Handy- und Internetkosten steigen!

Österreichs Internetnutzer müssen ab März 2025 mit steigenden Gebühren rechnen. Handytarife und Internetkosten steigen durch Inflation.



Österreich - Die Preise für Internet und Handytarife in Österreich steigen unaufhörlich! In nicht allzu ferner Zukunft werden Nutzer die Folgen dieser Preissteigerungen überall spüren. Wie **Kosmo** berichtet, sind die Erhöhungen auf die Inflation zurückzuführen, die sich am Verbraucherpreisindex (VPI) orientiert. Der VPI ist im letzten Jahr um 7,8 Prozent und in diesem Jahr um 2,9 Prozent gestiegen. Im Zuge dieser Anpassungen wird nahezu jeder zweite Handykunde von höheren Gebühren betroffen sein. Die finanziellen Belastungen könnten erheblich sein, wie folgendes Beispiel zeigt: Ein Haushalt mit drei Personen, der drei Handyverträge und einen

Internetzugang hat, wird zusätzlich 25,75 Euro pro Monat zahlen müssen.

Die Gesamtkosten führen zu einer jährlichen Zusatzbelastung von rund 309 Euro im Vergleich zu den Preisen von 2020, als ein Handykunde 20 Euro pro Vertrag und 35 Euro für den Internetzugang zahlte. Diese schleichenden Erhöhungen machen sich auch in anderen Lebensbereichen bemerkbar, da seit 2020 der Verbraucherpreisindex insgesamt um 27,1 Prozent gestiegen ist. **Finanzen-Rechner** erklärt, dass die Inflation die Kaufkraft des Geldes mindert, was bedeutet, dass Verbraucher für den gleichen Geldbetrag weniger Waren oder Dienstleistungen bekommen können. Diese Entwicklung ist besonders relevant, da sich die persönliche Inflationsrate je nach individuellen Ausgaben erheblich unterscheiden kann.

Konsequenzen und Maßnahmen

Es ist wichtig zu erkennen, dass die anhaltende Teuerung nicht nur die monatlichen Kosten für Internet und Handys beeinflusst, sondern auch die allgemeine Lebensqualität einschränken kann. Auch wenn die prozentualen Erhöhungen nicht dramatisch erscheinen, summieren sie sich auf lange Sicht und belasten die Haushaltsbudgets der Österreicher erheblich. Angesichts dieser Veränderungen wird empfohlen, die eigenen Verträge zu überprüfen und möglicherweise günstigere Angebote anzuvisieren, bevor die Preise weiter steigen.

Ein Inflationsrechner, wie er von **Finanzen-Rechner** zur Verfügung gestellt wird, kann helfen, die Auswirkungen der Inflation auf die Kaufkraft und die Preissteigerung besser zu verstehen. Durch historische Daten lassen sich Entwicklungen nachvollziehen und zukünftige Preissteigerungen besser prognostizieren.

Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.finanzen-rechner.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at